

PRAXISFORUM

Dorfgemeinschaftshäuser 2.0

Modelle für die Zukunft



© Alex Schmitt

**Link zur
Anmeldung**

Anmeldeschluss ist
der 08.11.2024

am
13. November 2024
von
10:00 - 14:00 Uhr
im
**Dorfgemeinschaftshaus
Kempfenbrunn**

Adresse:
Dorfgemeinschaftshaus
Kempfenbrunn
Am Hüttberg 10a
63639 Flörsbachtal

Ansprechpersonen der Servicestelle Vitale Orte

Jana Schäfer: 0611 95017-8618,
Benedikt Sauer: 0611 95017-8925,
servicestelle.vitale-orte@hessen-agentur.de
HA Hessen Agentur GmbH, Mainzer Straße 118, 65189 Wiesbaden

Praxisforum: Dorfgemeinschaftshäuser 2.0 – Modelle für die Zukunft

Dorf bedeutet Gemeinschaft und dafür braucht es Raum für Begegnung und Austausch. Ob Dorfgemeinschaftshaus, Gemeindezentrum, Vereinshaus, Mehrzweckhalle oder Multifunktionshaus: Einrichtungen der sozialen und kulturellen Infrastruktur sind Orte des Gemeinschaftslebens und bilden wichtige Räume für die gesellschaftliche Teilhabe. Dorfgemeinschaftshäuser spielen eine zentrale Rolle in der ländlichen Infrastruktur und sind Ankerpunkte für zahlreiche Aktivitäten in den Gemeinden, oft getragen von einem starken bürgerschaftlichen Engagement.

Der demografische Wandel, ein geändertes Nutzungsverhalten und hohe Erhaltungs- und Sanierungskosten stellen den Erhalt der Einrichtungen teilweise vor große Herausforderungen. Besonders nicht ausgelastete Einrichtungen stellen eine zusätzliche finanzielle Belastung für die Kommunen dar. Zudem sind Dienstleistungen des täglichen Bedarfs oftmals nicht in unmittelbarer Nähe verfügbar, was in vielen Dörfern lange Wege zum Supermarkt, zu Arztpraxen, zur Post und anderen wichtigen Einrichtungen zur Folge hat.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, sind neue Ansätze zur Bereitstellung von Angeboten der Daseinsvorsorge vor Ort gefragt. Die Bündelung von Aufgaben und Nutzungsmöglichkeiten in Dorfgemeinschaftshäusern bietet die Chance, die Auslastung der Einrichtungen zu erhöhen. Dorfgemeinschaftshäuser könnten nicht nur als soziale und kulturelle Treffpunkte dienen, sondern auch Dienstleistungen wie Bürgerbüros, Vereinstreffs, Cafés, Dorfläden, Arztpraxen und Co-Working-Spaces integrieren. So könnten sich unter einem Dach vielfältige Angebote vereinen.

Was in der Theorie gut klingt, ist in der Praxis gar nicht so einfach. Mit diesem Praxisforum möchten wir gute Beispiele hinsichtlich Nutzungskonzept, Trägerschaft und Finanzierung vorstellen und den Austausch zu diesem Thema anregen. Im Fokus steht außerdem der soziale Zusammenhalt im Dorf, denn ein gutes Miteinander stärkt die Zukunftsfähigkeit und Resilienz ländlicher Regionen.

PROGRAMM

10:00 Begrüßung

Bürgermeisterin Sibylle Hergert,
Gemeinde Flörsbachtal

Mathias Trümner,
Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

Was ermöglicht die Evolution vom Dorfgemeinschaftshaus 1.0 zum Sozialen Ort und Herzstück Bürgerschaftlichen Engagements?

Ljubica Nikolic,
Lehrstuhl für Soziologie Ländlicher Räume an der Georg-August-Universität Göttingen

Infrastruktur schaffen, soziales Leben fördern - Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in Elm

Thomas Rau,
Stadt Schlüchtern

Neubau des multifunktionalen Dorfgemeinschaftshauses - Beispiel Korb-Kleinheppach in Baden-Württemberg

Bürgermeister Jochen Müller,
Gemeinde Korb

12:00 Mittagspause

Dorfgemeinschaftshäuser in Vereinsträgerschaft - Hemmschuh oder Erfolgsmodell? Ein Praxisbeispiel aus der Stadt Tann (Rhön)

Bürgermeister Mario Dänner,
Stadt Tann (Rhön)

Multifunktionaler Dorftreff in Hatzfeld-Reddighausen

Bodo Specht

Schlusswort

Mathias Trümner,
Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

14:00 Ende der Veranstaltung



© HA Hessen Agentur GmbH